



Neues Team – neue Aufgaben

Linstow. Vier Jahre JUNGE GRUPPE-Arbeit sind seit der letzten Landesjugendkonferenz vergangen, so dass es am 14. bis 15. November 2007 wieder zu einer Zusammenkunft geladener Delegierter, Gäste und dem Landesjugendvorstand kam. Die Arbeit der JUNGEN GRUPPE zeigte in der Vergangenheit sehr oft, dass die jungen Kolleginnen und Kollegen eine gut strukturierte Interessenvertretung benötigen, um ihre Belange auch durchsetzen zu können. Ob die Interessen der Vergangenheit Gehör gefunden haben und welche Aufgaben für die Zukunft anstehen, galt es auf der Landesjugendkonferenz zu klären.

Bereits im Dezember 2006 liefen die ersten Vorbereitungen zur dritten ordentlichen Landesjugendkonferenz auf Hochtouren. Es musste ein geeigneter Tagungsort gefunden werden, Delegierte der einzelnen Kreisgruppen mussten abgefragt werden, Einladungen mussten versandt und Anträge formuliert werden, um nur einige der Punkte zu benennen, die es vorzubereiten bedurfte.

Die Wahl der Örtlichkeit fiel dann auf das „Van der Falk Resort“ in Linstow.

21 der 25 geladenen Delegierten aus den Kreisgruppen sind der Einladung gefolgt. Weiterhin durften einige Gäste durch den bis dato noch amtierenden Geschäftsführenden Landesjugendvorstand begrüßt werden. Zu den Gästen zählten der Landesvorsitzende der GdP M-V, Michael Silkeit, der stellvertretende Landesvorsitzende Manfred Seegert, der Landeskassierer Lutz Heise, Martina Vehstedt als Vertreter der PVAG/Signal Iduna-Versicherung und Marco Bialecki, welcher die Homepage der GdP M-V betreut.

Pünktlich um 10.00 Uhr eröffnete der stellvertretende Landesjugendvorsitzende Falko Schütt die dritte Landesjugendkonferenz. In seinem Grußwort appellierte er alle Mitglieder der JUNGEN GRUPPE M-V zu aktiver Gewerkschaftsarbeit und Engagement. Denn ohne die Mithilfe jedes Einzelnen können



Aufmunternde Übungen nach der Mittagspause.

Foto: Marco Bialecki

die Interessen der Gewerkschaftsmitglieder nicht vertreten werden.

Im Anschluss an das Grußwort folgte eine Powerpoint-Präsentation durch Kristin Frosch, in der noch einmal Eindrücke der vergangenen vier Jahre Revue passierten und auf den bevorstehenden Tag einstimmten.

Nach der Begrüßung übernahmen Kathrin Negendank und Silvio Kühn die Verhandlungsleitung während der Tagung. Sie moderierten wie schon vor vier Jahren durch die einzelnen Tagesordnungspunkte und sorgten dafür, dass das Protokoll eingehalten wurde. So sorgte zum Beispiel die Festlegung, dass für ein klingelndes Handy oder das nicht Einhalten der Pausenzeiten eine kleine Ordnungsstrafe erhoben wird, zunächst für ein Schmunzeln bei allen Anwesenden; zumindest solange bis das erste Handy zu klingeln begann und die Verhandlungsleitung ermahnen den Finger hob.

Kurz darauf folgte ein Grußwort des Landesvorsitzenden der GdP M-V, Michael Silkeit.

Nach dem Mittag wurde durch den Geschäftsführenden Landesjugendvorstand der Geschäftsbericht vorgestellt. Hierbei wurde die Arbeit der JUNGEN GRUPPE M-V der vergangenen vier Jahre ausgewertet. So zeigte sich, dass das durch Maik Schröder durchgeführte Ansprechpartner-Seminar sehr hilfreich für die gewerkschaftliche Arbeit der Landesju-

gend war, um aktive Gewerkschaftler zu schulen. Weiterhin wurden durch den Geschäftsbericht Aktionen der JUNGEN GRUPPE, wie die Schultütenaktion oder die begehrten Blaulichtpartys, vorgestellt. Neben den Aktionen wurden den Delegierten auch Ergebnisse der regelmäßig geführten Gespräche mit dem damaligen Innenminister, Dr. Gottfried Timm, und dem Abteilungsleiter der Polizei, Herrn Niehörster, aufgezeigt.

Im Anschluss des Geschäftsberichts konnte durch alle Anwesenden eine positive Bilanz für die Arbeit der JUNGEN GRUPPE der vergangenen vier Jahre gezogen werden. Der erste Konferenztag endete dann mit gemischten Gefühlen. Denn nun sollte der alte Geschäftsführende Landesjugendvorstand entlastet und ein neuer gewählt werden.

Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Kandidaten wurde in geheimer Wahl über den neuen Geschäftsführenden Landesjugendvorstand abgestimmt.

Das Amt des Landesjugendvorsitzenden übernimmt Michael Teich. Neben seinen drei Stellvertretern, Nicole Wecker, Falko Schütt und Jan Prochnow, wurden Juliane Schwank als Kassiererin, Sebastian Sieler als Ansprechpartner-Koordinator, Kristin Frosch als Schriftführerin und Christian Vater als stellvertretender Schriftführer gewählt.

Fortsetzung auf Seite 2



LANDESJUGENDKONFERENZ

Fortsetzung von Seite 1

In seiner Antrittsrede bedankte sich der neue Landesjugendvorsitzende, Michael Teich, bei den Delegierten für das Vertrauen und stellte fest, dass es eine Ehre ist, die Arbeit des ehemaligen Geschäftsführenden Landesjugendvorstands fortzuführen.

Zum Abend beendete die Verhandlungsleitung den ersten Konferenztag. Nach einem reichhaltigen Abendessen nutzten die Konferenzteilnehmer die Möglichkeit, sich bei einem Cocktail oder Bier und einer Runde Bowling zu entspannen.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe **April 2008** DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist **Montag, der 3. März 2008**. Die Redaktion behält sich das Recht der auszusprechenen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Deren Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Graf-Schack-Allee 20
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 20 84 18-10
Telefax: (03 85) 20 84 18-11

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
noch nicht benannt!!!
Jana Kleiner
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31
vom 1. Januar 2008

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96 0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0949-2798

Kritische Fragen in der Gesprächsrunde

Am zweiten Konferenztag wurde gleich zu Beginn die am Vortag angekündigte Gesprächsrunde von allen Konferenzteilnehmern ungeduldig erwartet.

Hierzu wurden der Abteilungsleiter der Polizei M-V, Frank Niehörster, der Landesvorsitzende der GdPM-V, Michael Silkeit, der Fachgebietsleiter 4 vom IpAF, Klaus-Peter Müller, und als Vertreter der Bereitschaftspolizei M-V, Silvio Kühn, geladen, um in einem offenen Gespräch zu verschiedenen Themen Stellung zu nehmen und zu diskutieren.

Durch Michael Teich wurden die einzelnen Themenschwerpunkte geführt.

So wurde durch den Abteilungsleiter zunächst das Personalentwicklungskonzept 2000-2010 vorgestellt und erläutert, wobei Michael Silkeit darstellte, dass die derzeitige Personalentwicklung und -berechnung hinsichtlich der Bevölkerungsdichte so nicht berechnet werden kann, wie es getan wird.

Hinsichtlich der Personalentwicklung konnte auch Klaus-Peter Müller nur bestätigen, dass die Personalsituation am IpAF und an der Fachhochschule den Vorhaben, die Ausbildung des gehobenen Dienstes zur Bachelor-Ausbildung umzugestalten, nicht gewachsen ist. Eine Umstrukturierung der Ausbildung des gehobenen Dienstes wird jedoch genauso kommen wie die Umstrukturierung der Landespolizei M-V. Tendenzen, wie die Umstrukturierung aussieht, können jedoch noch nicht aufgezeigt werden.

In einer offenen Diskussionsrunde hatten die Delegierten dann die Möglichkeit Fragen zu stellen; so wurde zum Beispiel auf Nachfrage hinsichtlich vermehr-

ter Einsätze der Bereitschaftspolizei insbesondere anlässlich der 1. Bundesliga und weiterer Fußballspiele, die Tendenz bestätigt, dass die Einsatzlagen zukünftig mit Zusatzkräften anderer Bundesländer bewältigt werden könnten.

Obwohl es noch zu vielen weiteren Themengebieten erheblichen Gesprächsbedarf gab und alle Konferenzteilnehmer viel Engagement zeigten, mussten zur Mittagspause die Diskussionen beendet werden.

Neue Aufgaben

Nach dem Mittagessen trafen sich die Delegierten zur Beratung über eingebrachte Anträge. Die Anträge stellen für den neuen Geschäftsführenden Landesjugendvorstand die „Neuen Aufgaben“ dar.

Anhand der Anträge, die aus den Reihen der Delegierten kommen, ist zu erkennen, wo es Handlungsbedarf gibt und welche Interessen die JUNGE-GRUPPE-Mitglieder verfolgen.

So steht für den neuen Geschäftsführenden Landesjugendvorstand zum Beispiel der Ausbaus des Fachbereichs Aktionen und Seminare und eine verbesserte Mitglieder- und Anwärterbetreuung ganz oben auf der Liste. Aber auch eine Tiefenprüfung über die Ablauforganisationen des LZN ist neben weiteren Themen eine Aufgabe des neuen Geschäftsführenden Landesjugendvorstands.

Am 15. November 2007 um 15.00 Uhr konnte die dritte Landesjugendkonferenz erfolgreich beendet werden. Wir freuen uns auf die kommenden vier Jahre.

„Qui tacet, consentire videtur“ (Bonifatius VIII) – „Wer schweigt, der scheint zuzustimmen“

Michael Teich



Diskussionen über Anträge.

Foto: Marco Bialecki



ZENTRALE ARBEITSTAGUNG DER LANDESFRAUENGRUPPE

Fahrplan für nächste Zeit erarbeitet

Albertsdorf. Für drei Tage hatte der im März 2007 neu gewählte Geschäftsführende Landesfrauenvorstand aktive GdP-Frauen nach Albertsdorf eingeladen, um die Arbeitsaufträge und Ziele für die nächsten Jahre festzustecken. In einer kleinen, aber feinen und fleißigen Gruppe aus interessierten GdP-Frauen, Gleichstellungsbeauftragten und Personalvertreterinnen wurden Probleme besprochen, Neuigkeiten ausgetauscht und der „Fahrplan“ der Frauengruppe für die nächste Zeit erarbeitet.



Workshop zu Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.

Foto: Jana Gutzmann

Die Veranstaltung startete am 21. November 2007 mit einem Einblick für die Frauen in die Vorhaben und aktuellen Projekte des DGB und der Bundesfrauengruppe der GdP. Als Referentin für die Darstellung der Arbeit des DGB konnte Lisanne Stracka gewonnen werden. Sie informierte kurz über die Struktur des DGB und gab dann Einblicke in anstehende und bereits laufende Projekte, die vor allem die Arbeitswelt der Frauen betreffen.

Dabei sollen hier nur Themen wie prekäre Arbeitssituationen, Mindestlöhne, die Organisation des Girls-Days, eine Offensive zur Veränderung des Frauenbildes in der Arbeitswelt, aber auch die Unterstützung von Firmen und Betrieben bei der Realisierung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie genannt werden. Vor allem bei dem zuletzt genannten Punkt erkannten die Gewerkschaftsfrauen Berührungspunkte und beschlossen, in dieser Sache die Zusammenarbeit noch auszubauen. Als Mitglied des Geschäftsführenden Bundesfrauenvorstandes der GdP konnte dann Erika Krause-Schöne Einblicke in die Arbeit der Bundesfrauengruppe geben. Drei Themen werden zurzeit in Arbeitsgruppen, in denen auch GdP-Frauen aus M-V mitwirken, behandelt und vorangetrieben: die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Menschenhandel und Häusliche Gewalt.

Erika berichtete von anstehenden Seminaren und Arbeitstagen, die sich mit diesen Themen beschäftigen und zu denen die Frauen aus M-V gerne gesehen sind.

Nach diesem ersten Tag des Zuhörens und einiger Zwischenfragen ging es am zweiten Tag der Veranstaltung ans „Arbeiten“. In zwei Gruppen erörterten die

Frauen die Hauptthemen, die die Arbeit der Frauengruppe demnächst bestimmen. Als Ergebnis kann hier gesagt werden, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie die Frauen am meisten beschäftigte und somit ganz oben auf der Tagesordnung für die Aufträge der Frauengruppe steht. Als zweites konnte festgestellt werden, dass sich die Frauengruppe für die Geschlechterdemokratie und die damit verbundene Implementierung des Gender Mainstreaming einsetzen sollte. Als dritten Auftrag erteilten die Frauen, dass die immer noch stattfindende Diskriminierung Thema in der Arbeit der Frauengruppe sein soll. Außerdem lag den Frauen das Thema Sport für Tairfbeschäftigte sehr am Herzen, so dass hierzu eine Zusammenarbeit mit den Personalvertretungen angestrebt wird, in deren Ergebnis eine Dienstvereinbarung zu Stande kommt, die in Hinsicht auf Gesunderhaltung und Motivation dem täglichen Dienst für alle Beschäftigten in der Landespolizei M-V zuträglich ist.

Als zweites großes Arbeitsfeld wurde an diesem Tag ebenfalls noch erarbeitet, wie das große Thema der Landesfrauenkonferenz „Netzwerke“ organisatorisch umgesetzt werden könnte. Hier wurde ein Fahrplan erstellt, um alle GdP-Frauen in der Landespolizei M-V in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten und Personalver-

treterinnen zu erreichen. Als Abschluss konnten die Frauen ihrer Phantasie freien Lauf lassen und Vorschläge für einen von der Frauengruppe geplanten „Tag für die Frauen“ in der Landespolizei M-V machen. Viele spannende Entwürfe wurden vorgestellt, so dass eine genaue Planung noch nicht abgeschlossen werden konnte. Um möglichst viele Frauen für diesen Tag zu gewinnen, wird demnächst noch eine Abfrage der Interessen der Frauen erfolgen.

Als Dank für die harte Arbeit standen dann am ersten Abend ein Bowlingwettbewerb und am darauf folgenden Abend der gemeinsame Besuch des Rostocker Weihnachtsmarktes an. In gemütlicher Atmosphäre konnten so die Tage ausklingen und das eine oder andere aufschlussreiche Gespräch fortgeführt werden. Als Fazit kann zusammengefasst werden, dass die Arbeit der Frauen sehr ertragreich war und der Landesfrauenvorstand M-V vor einem Berg von Aufgaben steht. Aber das ist auch gut so, denn nur durch die Kommunikation mit den Frauen der Basis kann vieles geschafft werden.

Katrin Negendank

SAB & LISKEWITSCH

RECHTSANWÄLTE

**Beamtenrecht
Disziplinarrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Familienrecht**

**Doberaner Straße 9
18057 Rostock
Tel. 03 81/45 58 06
Fax 03 81/45 58 09
www.sass-liskewitsch.de**



KG BP/LPBK gratuliert ihren Jubilaren

Schwerin. Die Kreisgruppe der GdP in der Bereitschaftspolizei M-V/LPBK gratuliert den Kolleginnen und Kollegen, die im 1. Quartal 2008 einen runden Geburtstag feiern oder ein sonstiges Jubiläum begehen. Von dieser Stelle aus wünschen wir unseren Jubilaren alles Gute zu ihrem Ehrentag sowie für die Zukunft viel Erfolg im Beruf und im Privaten.

Zum 55. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Uto Sachse am 4. Januar 2008 aus der Abteilung 5 des LPBK

Zum 50. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Harald Eibich am 3. Januar 2008

Mario Schröter aus der Abteilung 5 des LPBK am 7. Januar 2008

Jürgen Eidmann aus dem LAiV am 22. Februar 2008

Zum 45. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Karsten Lemke aus der 2. Einsatzhundertschaft am 1. Januar 2008

Detlef Ohde aus der Abteilung 5 des LPBK am 13. März 2008

Zum 40. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Heiko Nagel aus der 2. Einsatzhundertschaft am 13. Januar 2008

Annett Roloff aus der Abteilung 1 des LPBK am 26. Februar 2008

Zum 35. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Rene Wiedemann aus der Diensthundschiele am 13. Februar 2008

Ralph Müller aus der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit am 15. Februar 2008



Andre Bellmann aus der 2. Einsatzhundertschaft am 11. März 2008

Zum 30. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Annett Bellach aus der 1. Einsatzhundertschaft am 6. Februar 2008

Andre Lemcke aus der 1. Einsatzhundertschaft am 22. Februar 2008

Michael Klug aus der 2. Einsatzhundertschaft am 7. März 2008

Andre Mater aus der 2. Einsatzhundertschaft am 19. März 2008

Caren Adler aus dem Führungsstab am 30. März 2008

Zum 25. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Stephanie Fresen aus der 1. Einsatzhundertschaft am 3. März 2008

Sebastian Möller z. Z. beim §-10-Lehrgang in Güstrow am 26. März 2008

Zum 20. Geburtstag gratuliert die Kreisgruppe recht herzlich:

Tobias Kluwe aus der 2. Einsatzhundertschaft am 5. Februar 2008

Am 1. März 2008 kann unser Kollege Wilfried Straka aus der Abteilung 2 des LPBK sein 25-jähriges Gewerkschaftsjubiläum feiern.

Das 25-jährige Dienstjubiläum begeht unsere Kollegin Simone Much aus dem Führungsstab am 1. Februar 2008.

Jörn Liebig
Vorsitzender der Kreisgruppe BP M-V

Weihnachtsfeier der Senioren mit dem Landespolizeiorchester

Schwerin. Am 12. Dezember 2007 fand in der Schweriner Halle am Fernsehturm das traditionelle Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchesters statt. Aus einer guten Tradition heraus hat die Kreisgruppe der GdP in der BP M-V/LPBK unsere Seniorinnen und Senioren zu einer gemeinsamen Weih-

nachtsfeier während des Weihnachtskonzertes eingeladen. Insgesamt zwölf Pensionäre und deren Ehepartner waren der Einladung gefolgt und verbrachten in weihnachtlicher Atmosphäre zwei Stunden bei den Klängen unseres Landespolizeiorchesters. Bei Kaffee und Kuchen kam man schnell in angeregten

Gesprächen auf vieles zu sprechen, was in gemeinsamer Dienstzeit so alles erlebt wurde und auch verbunden hat. Unser Kreisgruppenvorstand hatte in einer seiner letzten Sitzungen bereits festgelegt, künftig mehr in die Seniorenarbeit

Fortsetzung auf Seite 5



AUS DEN KREISGRUPPEN

Fortsetzung von Seite 4

zu investieren. Dazu werden wir künftig eine zweite Veranstaltung im Jahr gemeinsam mit unseren Pensionären und Rentnern organisieren.

Jörn Liebig
Vorsitzender der Kreisgruppe



Angeregte Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Foto: Jörn Liebig

Alle Jahre wieder

Rostock. Am 14. Dezember 2007 war es wieder soweit. Die Seniorinnen und Senioren der Kreisgruppe der GdP Rostock trafen sich zu ihrer jährlichen Weihnachtsfeier im Klub der Arbeiterwohlfahrt in der Rostocker Südstadt.

Festlich eingedeckt waren die Tische mit vielerlei Naschwerk durch das Team des Klubs unter der Leitung von Frau Land. Dafür danken die Seniorinnen und Senioren. Der Vorsitzende der Senioren der Kreisgruppe Rostock, Jörg Feldhusen, eröffnete die Feier.

In seiner Rede zeigte er auf, was die Seniorengruppe 2007 in der Seniorenarbeit erreicht hat; aber auch, was nicht gelungen ist. Er orientierte zugleich über die Vorhaben für 2008. Er begrüßte den Leiter der Polizeidirektion Rostock, Herr Laum, der es sich nicht nehmen ließ,

an der Weihnachtsveranstaltung der Senioren teilzunehmen.

Seine Teilnahme an der Veranstaltung wurde von den Anwesenden mit Beifall aufgenommen, war es doch erstmalig, dass ein Dienststellenleiter an unserer Weihnachtsfeier teilnahm und herzliche Worte für die Senioren fand. Er orientierte die Anwesenden über die Arbeit der Polizei und über die kommenden Veränderungen zur Verbesserung der polizeilichen Arbeit.

Weiterhin begrüßte Kollege Feldhusen die Kolleginnen Köppen und Bernitt von „Arbeit und Leben“ des DGBN, zu denen unsere Gewerkschaftsgruppe enge Verbindung hält.

Er begrüßte auch herzlich die Vertreter des Kreisvorstandes der GdP, Kollegen Heinz Brüshaber und Norbert

Warnke, und nicht zuletzt seinen Vorgänger und jetzigen Landesseniorenvorsitzenden, Hans Wederka, den Vater der erfolgreichen Seniorenarbeit in Rostock.

Kollege Wederka informierte zugleich über die Aufgaben des Landesseniorenvorstandes für das Jahr 2008 insbesondere über die zukünftige Zusammenarbeit mit den polnischen Invalidenverbänden aus Swinemünde und Stettin.

Leider konnte die Kollegin Anne Müller an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen nicht teilnehmen. Die Senioren danken ihr für die immer von ihr gewährte Unterstützung der Seniorenarbeit.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Kollegin Hannelore Flemming und Kollege Uwe Schäfer für 50 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Ehrennadel geehrt. **Jürgen Krüger**

Jahresabschluss-Bowling im STRIKE

Schwerin. Kinder wie die Zeit vergeht. Schon wieder ist ein Jahr vorbei, traditionsgemäß wurde das Jahr 2007 durch die Kreisgruppe LKA der GdP sportlich beim Bowling am 4. Dezember 2007 verabschiedet.

Mit sportlichem Ehrgeiz und Spaß rangen alle Mitglieder mal wieder um die besten Ergebnisse beim Kampf um die meisten Strikes, Sparmans und Pins. Bei allem Eifer kam aber auch der Erfahrungs-

austausch untereinander – ob in dienstlichen oder auch in privaten Belangen – bestimmt nicht zu kurz.

Wer hart kämpft, muss sich auch ordentlich stärken.

Das Team vom STRIKE hatte mal wieder ein üppiges und sehr ansprechendes Büfett gezaubert, das bei allen Kollegen gut ankam.

Fortsetzung auf Seite 6



Wolfgang Ulbrich gibt alles.

Foto: KG



AUS DEN KREISGRUPPEN

Fortsetzung von Seite 5

Im Ergebnis konnten nachstehende Kollegen als Platzierte durch Alwin mit kleinen Präsenten beglückt werden:

1. Platz Frauen: Ines Engelhardt
Männer: Maik Rickert

2. Platz Frauen: Anja Sufried
Männer: Ralf Becker
3. Platz Frauen: Sieglinde Haitschi
Männer: Wolfgang Ulbrich

Allen Siegern nochmals herzlichen Glückwunsch. Der Bowlingabend war wieder einmal eine gelungene Veranstal-

tung zum Jahresabschluss. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an das Org-Team, verbunden mit dem Wunsch, dass im nächsten Jahr noch mehr Kolleginnen und Kollegen teilnehmen!!!

*Wilfried Kapischke
GdP-Kreisgruppe LKA*

GdP-Volleyball-Weihnachtsturnier

Wismar: Kurz vor den Festtagen im alten Jahr trafen sich einige Sportbegeisterte aus dem KK, den Revieren, den Kriminalaußenstellen und dem Bezirkspersonalrat zu einem Volleyballturnier in Wismar. Trotz der in diesem Jahr geringen Beteiligung hatten alle Aktiven vor allem Spaß an der Bewegung und am sportlichen Wettkampf. Am Ende errang die gemischte Mannschaft der PI Wismar I den 1. Platz. Die Kreisgruppe der GdP hatte die Urkunden, einen Preis und die Pausenversorgung organisiert. Am Ende gab es dann noch einen Höhepunkt, denn eine Gastmannschaft polnischer Studenten der Hochschule Wismar trat gegen die Polizeibeamten an und schlug sich tapfer. Auch

sie erhielten eine Erinnerungsurkunde. Besonderen Respekt verdienen unsere alten Hasen wie Klaus Hagel und Klaus Werner, die den jüngeren Kolleginnen und Kollegen in der sportlichen Leistung um nichts nachstanden und im Gegenteil noch übertrumpften. Schließlich stehen beide seit Jahrzehnten für den Dienstsport in Wismar. So verabschiedeten wir uns mit der Hoffnung, dass es auch in Zukunft Dienst-



Der BPR Schwerin unterstützt die PI Wismar.

Foto: KG

sport als festen Bestandteil des polizeilichen Alltages geben wird und im nächsten Jahr die Beteiligung an diesem nun schon traditionellen Turnier wieder größer ist.

Uwe Burmeister



Der Landesseniorenvorstand der GdP M-V übermittelt

Kollegen Helmuth Gehl

zu seinem 80. Geburtstag
am 27. Februar 2008

die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Kollege Helmuth Gehl ist das älteste Mitglied in unserer Landesseniorengruppe Mecklenburg-Vorpommern. Gleich nach der Wende hat sich Kollege Helmuth Gehl aktiv in die GdP eingebracht, in der Seniorengruppe der Kreisgruppe Rostock war er Vorstandsmitglied und über viele Jahre an den Gemeinschaftsveranstaltungen beteiligt.

Dafür, lieber Helmuth, möchten wir dir an deinem Ehrentag unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Für die Jubiläumsfeier im Kreise deiner Familie und mit deinen Gästen wünschen wir dir frohe und glückliche Stunden, einen lebhaften „Erfahrungsaustausch in Rentnerkreisen“ und für das nächste Jahrzehnt eine Stabilisierung deiner Gesundheit und alles Gute im persönlichen Leben.

*Hans Wederka
Landesseniorenvorsitzender*



14. SPORTLEREHRUNG DER BP M-V

Jung, dynamisch und von hier

Schwerin. Alle Jahre wieder und immer wieder schön! Seit nunmehr 14 Jahren ist es in unserer Behörde zur vorweihnachtlichen Tradition geworden, eine Sportlererhebung mit zahlreichen Gästen durchzuführen. Als Ehrengäste aus dem Bereich des Leistungssportes durften wir in diesem Jahr den Trainer und Geschäftsführer vom Handball 2. Bundesliga SV Post Schwerin, Norbert Henke, und seinen Mannschaftskapitän, Alexander Ladig, begrüßen. So erhielten alle Anwesenden nach dem offiziellen Teil einen kleinen Einblick in die derzeitige Situation des Vereins und die Bemühungen der beiden, mit ihren Aktivitäten zum weiteren Aufwärtrend im Handball im Verein und in der Landeshauptstadt beizutragen. Das Post-Motto – jung, dynamisch und von hier – passte so auch ausgezeichnet zu unserer Veranstaltung.

Mit einer Punktlandung durch den Direktor der Bereitschaftspolizei M-V, PD Klaus Lemke, begann am 13. Dezember 2007 um 14.30 Uhr im Haus des Sports die Sportlererhebung unserer Behörde. Von einem Außentermin kommend traf er auf die Minute im Panoramasaal ein. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Raum begrüßte er zunächst die beiden Ehrengäste und bedankte sich für ihr Kommen. Im weiteren Verlauf fand er lobende Worte für die Organisatoren der



Die ausgezeichneten Beamten mit den Ehrengästen.

Fotos (2): Detlev Haupt

Veranstaltung, sowie das wiederum gelungene vorweihnachtliche Ambiente. Auch die weiteren Gäste begrüßte er sehr herzlich. So zum Beispiel aus der PD Schwerin PD Hans Ellmann, von der Bundeswehr aus Laage, Stabsfeldwebel Uwe Grünewald, sowie den Landessportausschussvorsitzenden POR Thomas Dabel aus Stralsund und die kleine Delegation vom IpAF aus Güstrow. In kurzen Worten würdigte er die Aktivitäten und erreichten Resultate im Sport der Behörde und übergab anschließend das Wort für den Jahresbericht an PHK Haupt.

Die Analyse fiel dann einmal mehr recht positiv aus. Trotz der hohen Einsatzbelastungen konnte das Wettkampfprogramm der Behörde fast komplett realisiert werden. Bei den Deutschen Polizeimeisterschaften im Waldlauf und in der Leichtathletik waren wir mit Aktiven zahlreich vertreten. Auch bei den Nord-

deutschen Meisterschaften der Bereitschaftspolizeien und bei vielen Einladungswettkämpfen erreichten wir tolle Ergebnisse. Der Kontakt und die gute Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Einrichtungen sind uns dabei nach wie vor sehr wichtig. Unbefriedigend ist derzeit die Sportstätten-situation zur Durchführung des Dienstsportes. Hier wäre für den Standort Schwerin die stillgelegte Kaserne Stern-Buchholz eine ideale Lösung. Trotz einiger Unzulänglichkeiten beweisen die Zahlen und Fakten einmal mehr, dass die Bereitschaftspolizei M-V der Motor im Polizeisport des Landes ist. Anschließend wurden durch den Leiter des Führungsstabes, POR Uwe Lestin, folgende Beamte mit einem Ehrenpokal ausgezeichnet:

- EPHK Fredo Krefit**
- PM Marco Schötz**
- POM Lars Sulz**
- POM Christian Weckmann**
- POM Thomas Stolz**
- PK Michael Keitz**
- POK Uwe Schorcht**
- POM Axel Hoß**

Für ihre jahrelange Unterstützung des Polizeisportes und gute Zusammenarbeit mit unserer Behörde erhielten ebenfalls einen Ehrenpokal:

- Uwe Grünewald, BW Laage**
- Peter Herz, Haus des Sportes Schwerin**

Nun war Kaffeezeit. Es gab leckere Torten und Lebkuchen. Nach etwa 25 Minuten hatten sich alle gestärkt und nun

Fortsetzung auf Seite 8



Alexander Ladig (li.) und Norbert Henke (re.) beim Autogrammschreiben.



14. SPORTLEREHRUNG DER BP M-V

Fortsetzung von Seite 7

konnte die Post abgehen. Zunächst gab Norbert Henke einen kurzen Einblick in seinen Werdegang. Der Handball spielte in seinem Leben schon immer eine wichtige Rolle, wenn ihm als Aktiver auch nie der ganz große Durchbruch gelang. Nach der Wende verließ der ehemalige Major die untergehende Nationale Volksarmee und stellte sich erfolgreich neuen Herausforderungen. Nachdem er sich für die Trainerlaufbahn entschieden hatte, stellten sich auch bald gute Erfolge in Stralsund ein. Der jetzige Verein ist für ihn in der Doppelfunktion als Trainer und Geschäftsführer eine besondere Herausforderung, da vor allem die wirtschaftliche Situation zu Beginn katastrophal war.

Alexander Ladig dagegen ist ein Schweriner Urgestein. Er beschrieb sei-

nen sportlichen Weg vom Handballknirps bis zum Kapitän der jetzigen Auswahl. Er stammt aus einer wahren Handballdynastie, denn bereits sein Vater war in der Oberliga der DDR im Post-Dress in Schwerin ein Leistungsträger. Tags zuvor konnte ich mich beim Punktspiel gegen den Dessauer HV von seinen Führungsqualitäten auf dem Feld überzeugen. In einer dramatischen Partie wurde der Gegner am Ende mit 31 zu 29 Toren bezwungen. Alex hatte einen hohen Anteil an dem Erfolg. Im weiteren Verlauf beantworteten beide Kämpfernaturen viele Fragen rund um den Handballsport. Ihr großes sportliches Ziel ist der Wiederaufstieg in die erste Bundesliga. Dabei legen beide viel Wert auf ehrliche harte Arbeit und einen echten Teamgeist in der Mannschaft. Wir wünschten Norbert und Alex viel Erfolg bei der Umsetzung der

anspruchsvollen Ziele und damit verbunden eine stets gut besuchte Sport- und Kongresshalle bei den Heimspielen des Vereins. Nach der Übergabe kleiner Präsente an die beiden Sportler folgten die obligatorischen Erinnerungsfotos und die Autogrammstunde.

Es ist mir wieder ein ehrliches Bedürfnis, mich bei allen Organisatoren und Unterstützern der Veranstaltung sehr herzlich zu bedanken. Die leckeren Torten aus der Dienstküche in Waldeck gaben der Sportlerehrung den richtigen Geschmack. Danke auch an das Auf- und Abbauteam.

Auf Wiedersehen bei der 15. Sportlerehrung im Olympiajahr 2008!

Detlev Haupt

HALLENFUSSBALLTURNIER „SPORT STATT GEWALT“

Mannschaft der BP errang Turniersieg

Schwerin. Am 6. Dezember 2007 fand das Nikolausturnier unter Führung der PI Schwerin in der Sporthalle der Technischule Lankow statt.

Insgesamt beteiligten sich zehn Mannschaften am Turnier, um mit ihrem sportlichen Einsatz das Motto „Sport statt Gewalt“ zu unterstützen.

Das Teilnehmerfeld setzte sich aus Schülern, Jugendlichen und Auszubildenden zusammen, welche zu verschiedenen Einrichtungen, Schulen und Betrieben der Stadt Schwerin gehörten.

Zum ersten Mal nahm eine Mannschaft der BP M-V, die 1. BPH Schwerin, am Turnier teil und vertrat somit das Team der PI Schwerin, welches die Jahre zuvor mit ihrem sportlichen Ehrgeiz die Veranstaltung bereicherte. Zunächst reisten nur neun Mannschaften an, die in drei Staffeln à drei Teams aufgeteilt wurden. Mit der Turnieröffnung wurden auch die Regeln und die Spielzeit (10 Minuten) den Mannschaften mitgeteilt. Die Mannschaft der 1. BPH Schwerin setzte sich in ihren beiden Vorrundenspielen klar mit 4:1 und 2:0 gegen ihre Konkurrenten durch und hatte sich somit als Staffelsieger für die Endrunde qualifiziert.

Nachden alle Staffelspiele beendet waren und die Endrundenteilnehmer feststanden, reiste doch noch die zehnte Mannschaft an. Der Fairness wegen wurde diese Mannschaft nach kurzer Rück-



Die Siegemannschaft

Foto: Peter Engmann

sprache mit den Mannschaftsführern zum vierten Endrundenteilnehmer erklärt. In den folgenden drei Spielen konnte die 1. BPH Schwerin nahtlos an die Leistungen aus der Vorrunde anknüpfen und besiegte die Gegner mit 2:0, 2:0 und 3:0.

Nach Abschluss der Endrundenspiele wurden die drei Erstplatzierten mit Pokalen, Urkunden und Bällen geehrt.

Seit Ausrichtung des Turniers konnte sich zum ersten Mal eine Mannschaft der Polizei als Sieger durchsetzen.

Letztlich bleibt zu erwähnen, dass dieses Turnier einen sehr fairen Verlauf nahm und eine kostenlose Versorgung der Teilnehmer während des gesamten Turniers gewährleistet war.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Organisatoren, die durch ihr Engagement die nötigen Rahmenbedingungen ermöglichten. Aus unserer Sicht wurde, trotz des verbissenen Kampfes um jeden Ball, das Motto „Sport statt Gewalt“ nicht aus den Augen verloren. **Andreas Beck**

